

# HAUSGOTTESDIENST

## am Hochfest des hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria (H)

*Sie benötigen lediglich ein „Gotteslob“. Vielleicht haben Sie ein Bild des hl. Josef oder eines der hl. Familie, das Sie zur Hand nehmen können. Sollten Ihre Krippenfiguren noch nicht (ganz) weit weggeräumt sein, können Sie auch diese Figur neben einer Kerze und einem Kreuz in Ihrer Wohnung aufstellen. Die Liedtexte können auch gesprochen werden.*

**Eröffnung:** Gotteslob-Nr. 872, 1+2

**Kreuzzeichen:** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

### **Einführung:**

*Die Kirche feiert heute das Hochfest des heiligen Josef. Aufgrund der äußeren Umstände können wir nicht zur Heiligen Messe in der Kirche zusammenkommen. Wir sind aber im Gebet verbunden: mit unseren Schwestern und Brüdern in unserer Pfarrgemeinde, mit unserem Bischof Michael in Fulda, mit allen Gläubigen auf dem ganzen Erdboden, und wir feiern in Einheit mit unserem Heiligen Vater, Papst Franziskus, der seinerseits für uns alle betet. Vor 150 Jahren hat der Selige Papst Pius IX. den heiligen Josef zum Schutzpatron der Kirche erhoben. Wir wollen ihn auch in diesen Zeiten um seinen Schutz und seine Fürsprache anrufen.*

**Christusrufe:** Grüßen wir unseren Herrn Jesus Christus, der in unserer Mitte gegenwärtig ist: Gotteslob-Nr. 714

**Gloria:** Wir wollen Gott loben und preisen im Gloria: Gotteslob-Nr. 718

**Lesung:** 2 Sam 7,4–5a.12–14a.16

Lesung aus dem zweiten Buch Samuel

Das Wort des Herrn erging an Natan: Geh zu meinem Knecht David und sag zu ihm: So spricht der Herr: Wenn deine Tage erfüllt sind und du dich zu deinen Vätern legst, werde ich deinen leiblichen Sohn als deinen Nachfolger einsetzen und seinem Königtum Bestand verleihen. Er wird für meinen Namen ein Haus bauen und ich werde seinem Königsthron ewigen Bestand verleihen. Ich werde für ihn Vater sein und er wird für mich Sohn sein. Dein Haus und dein Königtum werden vor dir auf ewig bestehen bleiben; dein Thron wird auf ewig Bestand haben.

**Antwortgesang:** Gotteslob-Nr. 427

**Ruf vor dem Ev.:** Gotteslob-Nr. 560, 1

**Evangelium:** Mt 1,16.18–21.24a

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

Jakob zeugte den Josef, den Mann Marias; von ihr wurde Jesus geboren, der der Christus genannt wird. Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete – durch das Wirken des Heiligen Geistes. Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen. Während er noch darüber nachdachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen. Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte.

**Gedanken zum Evangelium:**



(Bild: privat)

*Vor uns sehen wir eine Darstellung des schlafenden Josef. Die Figur ist vielleicht etwas ungewöhnlich, doch wir erinnern uns an den Bericht des Evangelisten Matthäus. Dreimal spricht Gott im Traum durch einen Engel zu Josef und gibt ihm einen Auftrag: seine Braut Maria, die ein Kind erwartet, zu sich zu nehmen, nach Ägypten zu fliehen und schließlich wieder nach Nazareth zurückzukehren.*

*Josef tut, was ihm aufgetragen ist – das ist seine Größe. Weil er ungewöhnliche Dinge, die ihm zugemutet und zugetraut werden, annimmt, ist er uns Menschen ein Vorbild im Glauben geworden. Wir rufen ihn an: er möge uns bei Gott die Kraft erbitten, das, was wir nicht verstehen, im Glauben anzunehmen. In diesen Tagen wird auch uns Ungewöhnliches abverlangt. Stehen wir – auch wenn wir räumlich getrennt sind – innerlich beieinander: vor allem auch im Gebet füreinander ein.*

*Papst Franziskus erinnert, dass man unter die Figur des heiligen Josef eine Gebetsbitte legen kann, in der man ihn um Fürsprache anrufen möchte. Tun wir das, vielleicht auch nur gedanklich und halten wir dazu einen Moment Stille.*

**Fürbitten:**

Am Fest des heiligen Josef wollen wir unsere Fürbitten vor den Herrn, unseren Gott, tragen.

- Für die Verantwortlichen in unsere Gesellschaft, die Entscheidungen zu treffen haben, bitten wir Dich.
- Für die Ärzte, Pflegekräfte und alle, die den Erkrankten beistehen, und für die Erkrankten selbst, bitten wir Dich.
- Für alle, die sich nun verstärkt für Andere engagieren und sich für sie einsetzen, bitten wir Dich.
- Für uns selbst, die wir auf dich vertrauen, bitten wir Dich.
- Für unsere Verstorben, die Du zu Dir gerufen hast, bitten wir Dich.

**Vater unser:** Fassen wir alle unsere Anliegen zusammen in dem Gebet, das der Herr selbst uns zu beten gelehrt hat...

**Gebet:**

Lasset uns beten.

**A**llmächtiger Gott, du hast Jesus, unseren Heiland, und seine Mutter Maria der treuen Sorge des heiligen Josef anvertraut. Höre auf seine Fürsprache und hilf deiner Kirche, die Geheimnisse der Erlösung treu zu verwalten, bis das Werk des Heiles vollendet ist. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen

**Segensbitte:**

Bitten wir zum Abschluss dieser Feier Gott um seinen Segen.

Die Gnade Jesu Christi, des Herrn, die Liebe Gottes des Vaters und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen. Es segne, behüte und begleite uns der dreifaltige Gott: der Vater und der Sohn und der Hl. Geist. Amen.

**Entlassung:** Gelobt sei Jesus Christus. In Ewigkeit. Amen.

**Lied:** (auf die Melodie: Gotteslob-Nr. 81 oder 275)

*Josef, Erwählter, dem der Herr vertraute, höre uns heute deine Größe preisen:  
Siehe, der Mutter gab er zum Gemahl dich, nannte dich Vater.*

*Wortlos erfüllst du Gottes dunklen Willen, tust ohne Frage, was er dir gebietet,  
demütig dienst du seinem großen Plane, treu und beharrlich.*

*Weil du gehorchtest, wurdest du erhoben. Christus verlieh dir Seligkeit und Leben.  
Er, der die Kleinen, vor der Welt Geringen, seliggepriesen.*

*Lob sei dem Vater auf dem höchsten Throne, Lob sei dem Sohne, Gott, aus Gott geboren,  
Lob sei dem Geiste, der von beiden ausgeht, immer und ewig. Amen.*